

Pressemitteilung

Innovativ und zukunftsorientiert: Das neu gegründete INOB revolutioniert die Fort- und Weiterbildung medizinischen Fachpersonals in der Metropolregion

Das INOB ist nach dem Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) in München das zweite Institut für notfallmedizinische Bildung in Bayern / Einsatz der SIM-Box für virtuelle und praxisnahe Patientensimulation bislang einzigartig in Deutschland

Der Bedarf nach modernen und innovativen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für medizinisches Fachpersonal nimmt durch den rasanten Fortschritt im Gesundheitswesen stetig zu. Deshalb haben das Klinikum Fürth und die Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. (AGNF) als etablierte Akteure im Gesundheitswesen die Initiative ergriffen und mit dem Institut für notfallmedizinische Bildung eine gemeinsamen Bildungs-, Innovations- und Wissenschaftsplattform für Fachpersonal aus Medizin, Pflege, Rettungswesen und Gefahrenabwehr geschaffen, um dadurch letztendlich auch die Patientensicherheit stetig zu erhöhen.

„Mit der Gründung des INOB ist es uns gelungen, einen wichtigen und zukunftsweisenden Schritt am Bildungsmarkt zu gehen und neben dem Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) in München hier in der Metropolregion Nürnberg, Fürth, Erlangen, den notfallmedizinischen Bildungsmarkt zu erweitern“, so Geschäftsführer Oliver Riedel.

Für die kontinuierliche Weiterqualifizierung des medizinischen Personals kommt mit der SIM-Box, die eine virtuelle und praxisnahe Patientensimulation ermöglicht, ein in Deutschland bislang einzigartiges Tool zum Einsatz: „Unter Anwendung von audiovisueller Projektion und einzigartigen Geräuschkulissen werden individuell angepasste, realitätsnahe virtuelle Lernumgebungen dargestellt, in der medizinische Fachkräfte Notfallsituationen trainieren“, so Geschäftsführer Klaus Meyer. Weitere wichtige Fortbildungsinhalte sind z.B. die Förderung der interkulturellen Kompetenz im Notfallwesen sowie die Deeskalation in Notfallsituationen.

Auch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat bei der Gründungsveranstaltung des Instituts für notfallmedizinische Bildung in Fürth die Bedeutung von modernen Fortbildungsmöglichkeiten hervorgehoben. "Die Corona-Pandemie führt uns vor Augen, wie wichtig ein funktionierendes und schlagkräftiges Gesundheitssystem ist. Gut ausgebildetes Fachpersonal ist unverzichtbar. In Bayern sind wir hier bereits sehr gut aufgestellt“, so Joachim Herrmann.

Sowohl Dietmar Helm, Dritter Bürgermeister der Stadt Fürth, als auch Landrat Matthias Dießl schätzen das INOB als „unverzichtbaren Baustein für Stadt und Landkreis Fürth sowie als wichtigen Impulsgeber auch weit über die Region hinaus“.

Das INOB verfolgt neben der Etablierung hochwertiger Bildungsangebote und innovativer Forschungsprojekte den Ausbau eines starken Netzwerkes sowie die Anbindung an Hochschulstrukturen. So sind die Hochschule Ansbach sowie die Wilhelm Löhe Hochschule in Fürth bereits von Beginn an feste Kooperationspartner des INOB.



Pressekontakt

Carmen Brückner

Leiterin Unternehmenskommunikation
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klinikum Fürth

Jakob-Henle-Str. 1

90766 Fürth

Tel.: 0911 7580 993366

Fax: 0911 7580 3397

E-Mail: Carmen.Brueckner@klinikum-fuerth.de